

444/J

der Abgeordneten Dr. Brader, Kampichler, Kurzbauer, Sauer, Schrefel
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Schließung der Gendarmerieposten in Niederösterreich

Am 17. April 1996 bestätigte in der Sendung "Niederösterreich-heute" des ORF der Landesgendarmeriekommandant von Niederösterreich weitere Überlegungen bezüglich der Schließung der Gendarmerieposten Mitterbach-Annaberg, Göstling/Ybbs, Gutenbrunn und Schwarzau im Gebirge noch im Jahr 1996.

In einem Schreiben an den Landeshauptmann von Niederösterreich vom 1. März 1996 wurde vom Bundesministerium für Inneres jedoch versichert, daß es "aus Anlaß der Sparmaßnahmen zu keinen Postenschließungen bzw. Postenzusammenlegungen kommen werde". Weiters wurde darauf verwiesen, daß keine Maßnahmen aktuell seien, da "das Vorliegen der Belastungsstudie für das Jahr 1995 (Mai, Juni 1996) abgewartet werden muß". Darüberhinaus unterstrich der Bundesminister für Inneres im Budgetausschuß, daß es in absehbarer Zeit zu keinen weiteren Schließungen in Niederösterreich kommen werde.

Die erwähnten Gemeinden sind von einer etwaigen Schließung ihrer Gendarmerieposten besonders betroffen, da die geographische Lage und das hohe Tourismus-Aufkommen einen verstärkten Einsatz der Exekutive erfordert.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen diese Aussage des niederösterreichischen Landesgendarmeriekommandanten die Gendarmerieposten Mitterbach-Annaberg, Göstling/Ybbs, Gutenbrunn und Schwarzau im Gebirge betreffend bekannt ?
- 2) Wie erklären Sie sich, daß Ihre Aussagen und die des niederösterreichischen Landesgendarmeriekommandanten derartig differieren ?
- 3) Hat der Landesgendarmeriekommandant von Niederösterreich Informationen in bezug auf Postenschließungen, die Ihnen möglicherweise nicht bekannt sind?
- 4) Wird in der oben angesprochenen Belastungsstudie auf die spezifisch niederösterreichische Situation eingegangen?